

EnkeViews www.enke-werk.de

Informationen und Reportagen zum Thema Sanierung · Ausgabe 7



Enke-Power für den Tower

Dachsanierung am Stuttgarter Fernsehturm

Nach den Extrem-Bergsteigern wissen jetzt auch die Bautenschutz-Experten von Enke, was eine Herausforderung in luftiger Höhe ist: Nicht etwa am Mount Everest, sondern am immerhin 150 Meter in die Wolken ragenden Stuttgarter Fernsehturm erprobten sie ihre Eignung als Gipfelstürmer – und bestanden mit Bravour!

Wahrzeichen und Touristenattraktion

Nach einer Bauzeit von nur 20 Monaten am 5. Februar 1956 als erster Fernsehturm der Welt in Betrieb genommen, ist der Stuttgarter Fernsehturm mittlerweile zum Wahrzeichen der baden-württembergischen Landeshauptstadt avanciert. Das nach einem Plan des Stuttgarter Ingenieurs Prof. Dr. Fritz Leonhardt errichtete Baudenkmal sollte von Anfang an auch touristisch und gastronomisch nutzbar sein: Heute befinden sich im Turm ein Panorama Café und an seinem Fuße ein italienisches Restaurant mit Biergarten. Nähere Infos sowie ein Blick durch die Webcam des Fernsehturms gibt es unter www.fernsehturm-stuttgart.de.

Dass auch an den Ikonen moderner Architektur die Zeit nicht spurlos vorübergeht, zeigte ein Blick auf die Problemstellen: Im Bereich der obersten Plattform, an Treppenstufen und an der stählernen Unterkonstruktion der Geländerbefestigungen standen wichtige Abdichtungs- und Sanierungsmaßnahmen an. Ein klarer

Fortsetzung von Seite 1



Dauerhafte Abdichtungen an Treppen ...



... Anschlüssen ...



... und Stellen mit komplizierter Geometrie.

Fall für die Spezialisten von Enke – schließlich sollte der 1956 erbaute Turm trotz der schwierigen Bausituation und der teilweise komplizierten Geometrie der abzudichtenden Bauteile pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum 2006 wieder im gewohnten Glanz erstrahlen. Um eine langzeitsichere Sanierung bei gleichzeitig vertretbaren Kosten zu erreichen, entschieden sich die Auftraggeber für die modernen Flüssigkunststoffe Enkryl und Enkopur von Enke in Kombination mit einer verstärkenden Polyflexvlies-Einlage. Die Vorteile dieses Systems passten wie maßgeschneidert zu den speziellen Anforderungen: Auch unter extremen Baubedingungen und auf engstem Raum gewährleistet es die Ausführung funktionssicherer und dauerhafter Abdichtungen schwieriger Anschlüsse sowie sonstiger Bauteile.

Das Enke-Team war sich über die besonderen Herausforderungen dieser Aufgabe dann auch durchaus im Klaren. Enke-Techniker Klaus Stern: „Bei einem bedeutenden Baudenkmal wie dem Stuttgarter Fernsehturm, dem weltweit ersten dieser Bauart, war das Interesse der Fachöffentlichkeit natürlich groß – genauso groß wie die Motivation im Team. Aber ich war mir von Anfang

an sicher: Mit dem bewährten Enke-Beschichtungssystem packen wir das – auch, wenn wir dabei in Sachen Schwindelfreiheit in neue Dimensionen vorstoßen würden!“

Zufriedene Gesichter auf Seiten der Bauherren und Auftraggeber zeugten dann auch vom erfolgreichen Verlauf des Projekts. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen steht jedenfalls fest: Der Stuttgarter Fernsehturm ist für sein Jubiläumsjahr gerüstet – und Enke um eine hochinteressante Erfahrung reicher!

Die Vorteile von Enkryl und Enkopur:

- 1-komponentig
- gute Haftung auf Beton sowie abgewitterten, besplitteten und besandeten Dachbahnen
- extrem gute Dampfdurchlässigkeit
- mechanisch belastbar durch Polyflexvlies-Einlage
- dauerhaft flexibel von -30° bis +100° Celsius
- UV-, alterungs- und witterungsbeständig
- verarbeitungsfertig/
kalt verarbeitbar



Damit Schaumdächer Traumdächer bleiben



PU-geschäumte Dachflächen schützen und sanieren

PU-geschäumte Dachflächen müssen durch einen professionellen Schutzanstrich vor Schädigungen durch UV-Licht bewahrt werden. Sind bereits Undichtigkeiten entstanden, lässt sich mit Enkryl und Enkopur eine fachgerechte Sanierung problemlos erreichen: Die Kosten für den Abriss und die Entsorgung des alten Dachaufbaus können Sie sich sparen!

Das Aufbringen von PU-Schaum ist gerade bei älteren Industriehallen eine gängige Maßnahme zur nachträglichen Wärmedämmung. Allerdings ist das Material nicht sonderlich UV-beständig: Fällt ungehindert Licht ein, verfärbt sich der Schaum

bräunlich, versprödet und bekommt Risse – Undichtigkeiten in der Dachfläche sind die Folge.

Deshalb empfiehlt sich bei intakten PU-Schaum-Flächen eine regelmäßige Kontrolle und Erneuerung des UV-Schutzanstriches, um eine längere Lebensdauer zu erreichen. Zum Beispiel mit Enke-Reflektol: Dieser silberhelle und mit hohem Aluminiumpigment- und Faseranteil gefüllte abstrahlende Dachanstrich wird auf den alten, abgewitterten Anstrich aufgebracht, nachdem die Dachfläche gereinigt wurde. Hierdurch wird eine mehrjährige Schutzwirkung gegen UV-Einstrahlung erreicht. Ist die Dachfläche jedoch

Neues Gesicht

Thomas Reuter verstärkt den Außendienst



Dachdeckermeister und erfahrener Dachprofi: Thomas Reuter, 33, berät ab 1. Januar 2006 Fachhändler, Handwerkskunden, Baubehörden, Planer und Bauherren in Sachen Bautenschutz und Dachsanierung mit Enke-Produkten. Sein Schwerpunktgebiet werden

die PLZ-Gebiete 48, 49 und 3 sein, also von Münster und Osnabrück im Westen bis Wolfsburg im Osten und von Hannover bis Fulda im Nord-Südbereich. Neben der Beratung kümmert er sich auch um objektbezogene Fachinformation vor Ort und wird auf wichtigen Messeveranstaltungen ebenso präsent sein wie auf Enke-Events im Düsseldorfer Hafen. Enke wünscht viel Erfolg und einen gelungenen Einstand!

bereits undicht, ist es mit einem Anstrich allein nicht getan: Jetzt muss vielmehr eine neue Abdichtung her, die aufgrund ihrer Eigenschaften den PU-Schaum-typischen Schadensbildern Rechnung trägt und eine dauerhafte Dichtigkeit garantiert. Optimal hierfür geeignet: die Enke-Dachbeschichtungen Enkryl und Enkopur in Kombination mit einer hochreißfesten Enke-Polyflexvlies-Einlage. Diese 1-komponentigen Flüssigkunststoffe sind extrem diffusionsoffen und passen sich auch unebenen Untergründen hervorragend an. Hierdurch wird eine vollflächige Haftung in welligen und durchfeuchteten Umgebungen erreicht: gerade bei PU-Schaum-Flächen ein weit verbreitetes Phänomen.

Enkryl und Enkopur werden verarbeitungsfertig angeliefert und ohne Flamme kalt verarbeitet.



Saubere Arbeit so weit das Auge reicht: PU-Dachbeschichtung mit Enkryl und Enkopur.

So einfach geht's:

1. Dachfläche reinigen und alle losen Bestandteile entfernen.
2. Zur Verfestigung der Oberfläche Enke-Universal-Voranstrich 933 aufbringen.
3. Alle Dachdurchdringungen und aufgehenden Bauteile mit einer ersten Schicht Enkryl oder Enkopur vorbehandeln und das Enke-Polyflexvlies faltenfrei einlegen.
4. Anschließend Flächenabdichtung: Enke-Dachbeschichtung mit einer Lammfellrolle auftragen, Polyflexvlies-Einlage in einer Breite von 1 m faltenfrei einbetten und mit einer materialgetränkten Rolle andrücken (die einzelnen Bahnen müssen mit einer Überlappung von 10 cm verlegt werden).
5. Zu guter Letzt: Deckanstrich mit einer Lammfellrolle aufbringen – fertig!

Mit Enkryl und Enkopur lassen sich PU-geschäumte Dachflächen langanhaltend und sicher abdichten: für dauerhaften Sanierungserfolg und weniger Kosten!

Neue Aufgaben

Marian Kies vertritt Enke in Osteuropa



Als Fachautor, erfolgreichen Seminarleiter und Anwendungstechniker im Laborbereich kennt man Marian Kies bereits. Jetzt wird sich sein Tätigkeitsschwerpunkt gen Osten verlagern: Der 51-jährige, der sich schon länger mit der Entwicklung des polnischen Marktes befasst,

kümmert sich seit Oktober 2005 um den Aufbau neuer Vertriebsstrukturen für Enke-Produkte in Osteuropa. Auch wird er Enke auf Fachmessen in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarn vertreten. Hierfür verfügt Marian Kies nicht nur über die erforderlichen Marktkenntnisse, sondern bringt zusätzlich auch einschlägige Sprachkenntnisse mit.

Dreifach neu – dreifach gut:

Enke-Produktneuheiten 2006



Neuheit 1: Enke-Contact

Der neue Universal Baustoff-Kleber

Mit Enke-Contact, dem neuen universell einsetzbaren Baustoff-Kleber, bietet Enke ab sofort eine Allzweck-Ergänzung zum bewährten Metall-Kleber Enkolit. Enke-Contact ist ein Klebe- und Dichtstoff auf der Basis von MS-Polymer. Seine Vorteile: besonders schnell härtend, UV-stabil, silikon- und isocyanatfrei, keine Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung und vor allem besonders vielfältige Einsatzgebiete. So eignet sich Enke-Contact hervorragend zur Versiegelung in Verglasungssystemen, für Anschlussfugen am Bau, zur konstruktiven Verklebung von Holzwerkstoffen und für Kombinationsverklebungen mit Kunststoffen, Beton, Stein, Marmor sowie einer Vielzahl weiterer Werkstoffe. Gängige Anwendungsbeispiele sind u. a. Dekorplatten, Wand- und Deckenverkleidungen, Paneele, Holzleisten, Fensterbänke, Dämmmaterialien und Treppenbauteile.



Neuheit 2: EnkoClean

Der neue Handreiniger

Wer Bitumen, Öle, Fette und Kunststoffe verarbeitet, kennt das Problem: Häufig bleiben schwierig zu entfernende Materialreste an den Händen zurück. EnkoClean Handreiniger macht jetzt Schluss damit: Einfach unverdünnt auf die Hände auftragen, gründlich verreiben und mit reichlich Wasser nachspülen – die gelösten Verunreinigungen werden restlos entfernt.



Neuheit 3: Enke Glasprimer

Der neue Voranstrich für Glas

Enke Glasprimer ist ein lösemittelhaltiger Voranstrich für Glas und keramische Untergründe. Durch seine schnelle Trocknung ist er ein idealer Haftvermittler auch unter länger stehendem Wasser. Enke Glasprimer wird vorzugsweise für Anschlüsse mit ENKOPUR an Verglasungen oder keramischen Belägen, aber auch für Abdichtungen auf Fliesenbelägen, unter lose verlegten Platten o. ä. verwendet.

Mehr Enke-Speed am Nürburgring

Neuer BMW M3 bereit für BF Goodrich Langstrecken-

pokal. Enke gibt Gas: Seit Anfang des Jahres wird der neue

Enke BMW M3 für rasante Runden im Rah-

men des BF Goodrich Langstrecken-

pokals fit gemacht. Dann werden die

drei Fahrer Fritz Moeller, Werner

Felder und Detlef Hirsch kompakte 383 PS

bei 8.200 U/min. und einer Höchstgeschwindigkeit

von 280 km/h über den Nürburgring steuern: Leistungen,

die den BMW in ca. 4 Sekunden von 0 auf 100 bringen.

Die Rennversion ohne Innenverkleidungen wurde extra

für die Nordschleife mit einem speziellen 5-Gang-

Getriebe ausgestattet.

Übrigens können auch Enke-Kunden und Freunde
des Hauses eine Runde im neuen BMW drehen: jeweils
innerhalb des Trainings am Freitag, bei dem die Kombinati-
on aus Grand-Prix-Strecke und Nordschleife gefahren wird.

Wer Interesse und eine gute Lebensversicherung hat, sollte
sich mit dem Enke-Außendienst in Verbindung setzen:

Allerdings bitte schnell, denn die Plätze sind begrenzt!



Alles andere als zahm: Der neue Enke BMW M3.

Kommentare, Anregungen, Ansichten?

Tel.: +49(0)211 93063 · Fax: +49(0)211 393718

eMail: info@enke-werk.de

Impressum

Herausgeber: Enke-Werk, Düsseldorf

Redaktion: Enke-Werk

Konzept und Gestaltung: Hagenhoff + Graef Werbeagentur, Osnabrück

Fotos: Enke-Werk

Litho: Köster + Gloger GmbH, Osnabrück

Druck: Wentker Druck, Greven